

# Trinkwasser- und Sanitärprogramm PROAGUA

## Peru, Mittel- und Südamerika, 2010

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Peru, Mittel- und Südamerika		
<b>Ländereinordnung</b>	Upper Middle Income Country		
<b>Summe</b>	- (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	3 250 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMZ	<b>Finanzierungsinstrument</b>	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
<b>Jahr</b>	2010	<b>Projektzeitraum</b>	2002 - 2014
<b>Sektor</b>	Anpassung		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>	Vizeministerium für Bau- und Sanitärwesen des Ministerium für Wohnungsbau Bau- und Sanitärwesen		
<b>Anrechnung auf</b>	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Ziel ist es, die Fähigkeit aller Akteure im Wassersektor, ihre Ressourcen effizient für die nachhaltige Entwicklung der Trinkwasser- und Sanitärversorgung einzusetzen, zu verbessern. Das Projektteam berät Fach- und Führungskräfte der peruanischen Institutionen im Wassersektor zu Themen wie institutionelle Reformen, Governance, technische und administrative Prozesse in Wasserunternehmen sowie Verbesserung der Aus- und Fortbildung.

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

	<b>tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei</b>
<input type="radio"/>	<b>tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei</b>
<input type="radio"/>	<b>beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft</b>
<input type="radio"/>	<b>berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte</b>
<input type="radio"/>	<b>haben Gender-Aspekte integriert</b>
<input checked="" type="radio"/>	<b>berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen</b>

### Quellenangaben:

<https://www.giz.de/de/weltweit/13350.html> Juni 2014

---

zuletzt aktualisiert: 11.07.2014